



*Auswertung des Akzept!-AC zum Kompetenzen-
Assessment von „Netzwerk Kadertraining“*

Justus-Liebig-Universität Gießen

Anzahl der Teilnehmer

Aarau	Bern
116	270

Abb. 1

Geschlechterverteilung – Aarau / Bern

Weiblich	Männlich
28,45%	71,55%

Weiblich	Männlich
28,50%	71,50%

Abb. 2

Muttersprache – Aarau / Bern

Deutsch	Andere
86,20%	13,80%

Deutsch	Andere
86,30%	13,70%

Abb. 3

Altersverteilung – Aarau / Bern

Mittelwert	46,75	44,67
Standardabweichung	8,39	8,56
Minimum	27	26
Maximum	62	63

Abb. 4

Dimension	Zur Skala zugehörige Items	Itemnummer	Item-schwierigkeit	Itemtrennschärfe
Augenscheinvalidität	Das AC spiegelt Anforderungen wieder, die auch im Berufsleben gefordert sind.	2	4,93	,445
	Das AC hat zu wenig mit der Realität zu tun, um wirklich Berufserfolg vorherzusagen.(umpolen)	9	4,71	,534
	Dass man mit dem AC geeignete Personen für einen Job herausfinden kann, ist zu bezweifeln.(umpolen)	13	4,85	,479
	Ob jemand beim AC gut abschneidet oder im Beruf gut ist, das sind zwei völlig verschiedene Dinge.(umpolen)	18	3,81	,345
Kontrollierbarkeit	Ich habe die Aufgabenstellungen der Übungen des Acs nicht verstanden. (umpolen)	1	5,34	,404
	Die Übungen des Acs waren klar und verständlich.	4	5,14	,438
	Während der Übungen des ACs wusste ich jederzeit, was ich tun muss.	11	5,31	,529
	Ich habe die Übungen des ACs nicht verstanden.(umpolen)	16	5,66	,529
Belastungsfreiheit	Im AC fühlte ich mich überfordert.(umpolen)	3	5,32	,441
	Die Übungen im AC waren überwiegend zu schwer für mich. (umpolen)	6	5,35	,445
	Die Teilnahme am AC war anstrengend. (umpolen)	12	3,81	,359
	Die Teilnahme am AC ist belastend.(umpolen)	17	5,15	,428

Abb. 5

Dimension	Zur Skala zugehörige Items	Itemnummer	Item-schwierigkeit	Itemtrenn-schärfe
Gute Organisation	Das AC war gut organisiert.	5	5,61	,389
	Ich wusste jederzeit, wann und wo die nächste Aufgabe für mich beginnt.	8	5,66	,317
	Die Organisation des Acs gewährleistete einen reibungslosen Ablauf.	14	5,67	,423
Positive Atmosphäre	Die Atmosphäre des ACs war - im Rahmen des Möglichen - sehr positiv.	7	5,62	,340
	Die Durchführenden zeigten gelegentlich eine hochmütige Haltung.(umpolen)	10	5,32	,271
	Der Umgang mit den AC Teilnehmern war jederzeit freundlich und wertschätzend.	15	5,82	,308
	Während des AC herrschte permanent eine unangenehme "Prüfungs"-Atmosphäre.(umpolen)	19	5,27	,354

Abb. 6

Abb. 7

Skala	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Prämessung	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Prämessung *	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Postmessung
Augenscheinvalidität	.66	.58	.70
Kontrollierbarkeit	.68	.63	.63
Belastungsfreiheit	.62	.61	.70
Gute Organisation	.57	.59	.72
Positive Atmosphäre	.50	.48	.51
	N=386	N=158	N=158

Abb. 9

Skala	Test-Retest-Reliabilität
Augenscheinvalidität	.43
Kontrollierbarkeit	.34
Belastungsfreiheit	.58
Gute Organisation	.25
Positive Atmosphäre	.34
	N=158

*Herangezogen wurden alle Prämessungen der Personen, die eine Postmessung abgegeben haben

Abb. 8

Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha)*
.82
.57
.68
.55
.59

*Werte des Akzept!-AC eines Assessment Centers im Bereich der öffentlichen Sicherheit (Exekutivorgane) mit einem Stichprobenumfang von N=308

*Kersting, M. (2010). Akzeptanz von Assessment Centern: Was kommt an und worauf kommt es an? *Wirtschaftspsychologie*, 12, 58-65

Interne Konsistenz der Prämessung -
aufgeteilt nach Geschlechtern

Skala	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Weiblich	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Männlich
Augenscheinvalidität	.67	.67
Kontrollierbarkeit	.66	.62
Belastungsfreiheit	.75	.61
Gute Organisation	.67	.51
Positive Atmosphäre	.48	.50

Abb. 10

N=110

N=276

Interne Konsistenz der Prämessung -
aufgeteilt nach Muttersprache

Skala	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Deutsch	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Andere* ¹	Interne Konsistenz (Cronbachs Alpha) - Französisch* ²
Augenscheinvalidität	.68	.60	.40
Kontrollierbarkeit	.57	.75	.45
Belastungsfreiheit	.68	.81	.74
Gute Organisation	.61	.30	.81
Positive Atmosphäre	.54	.34	.34

*¹ Für diese Gruppe wurde die
deutsche Version des Akzept!-AC
genutzt

*² Für diese Gruppe wurde die
französische Version des Akzept!-AC
genutzt

Abb. 11

N=333

N=41

N=12

Skalenwerte der Prämessung

	Augenscheinvalidität	Kontrollierbarkeit	Belastungsfreiheit	Gute Organisation	Positive Atmosphäre
Mittelwert	4,58	5,37	4,91	5,64	5,50
Minimum	1,50	2,50	1,75	3,33	3,00
Maximum	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Median	4,75	5,50	5,00	5,75	5,75
Streuung	,80	,69	,85	,52	,59

Abb. 12

N=386

Akzeptanz-Endnote und Selbsteinschätzung der Prämessung

	Akzeptanz-Endnote	Selbst-einschätzung
Mittelwert	5,09	4,59
Minimum	1,00	1,00
Maximum	6,00	6,00
Median	5,00	5,00
Streuung	,65	,71

Abb. 13

N=384

N=374

Skalenwerte der Prämessung aller Personen, die eine Postmessung abgegeben haben

	Augenscheinvalidität	Kontrollierbarkeit	Belastungsfreiheit	Gute Organisation	Positive Atmosphäre
Mittelwert	4,64	5,44	4,97	5,68	5,58
Minimum	2,25	2,50	1,75	3,33	3,00
Maximum	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Median	4,75	5,50	5,25	6,00	5,75
Streuung	,74	,63	,83	,49	,53

Abb. 14

N=158

Akzeptanz-Endnote und Selbsteinschätzung der Prämessung aller Personen, die eine Postmessung abgegeben haben

	Akzeptanz-Endnote	Selbsteinschätzung
Mittelwert	5,18	4,59
Minimum	4,00	1,00
Maximum	6,00	6,00
Median	5,00	5,00
Streuung	,55	,68

Abb. 15

N=157

N=154

Skalenwerte der Postmessung

	Augenscheinvalidität	Kontrollierbarkeit	Belastungsfreiheit	Gute Organisation	Positive Atmosphäre
Mittelwert	4,41	5,29	4,85	5,50	5,25
Minimum	1,50	2,25	2,50	3,67	2,25
Maximum	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Median	4,50	5,50	5,00	5,67	5,50
Streuung	,90	,80	,91	,73	,79

Abb. 16

N=158

Akzeptanz-Endnote und Selbsteinschätzung der Postmessung

	Akzeptanz-Endnote	Selbsteinschätzung
Mittelwert	5,06	4,63
Minimum	3,00	2,00
Maximum	6,00	6,00
Median	5,00	5,00
Streuung	,64	,82

Abb. 17

N=158

N=157

	Bern	Aarau
Augenscheinvalidität	4,66	4,37
Kontrollierbarkeit	5,32	5,42
Belastungsfreiheit	4,85	5,03
Gute Organisation	5,69	5,51
Positive Atmosphäre	5,51	5,47

Abb. 18

N=270

N=116

Signifikanz
$F(1,384) = 10.654, p = .001$
$F(1,384) = 0.657, p = .418$
$F(1,384) = 3.706, p = .055$
$F(1,384) = 9.843, p = .002$
$F(1,384) = 0.433, p = .511$

Abb. 19

Akzeptanz-Endnote	5,12	5,03
-------------------	------	------

N=269

N=115

$F(1,382) = 1.796 = .181$

Selbsteinschätzung	4,56	4,65
--------------------	------	------

Abb. 20

N=263

N=111

$F(1,372) = 1.256 = .263$

Abb. 21

	Weiblich	Männlich
Augenscheinvalidität	4,54	4,59
Kontrollierbarkeit	5,26	5,42
Belastungsfreiheit	4,93	4,89
Gute Organisation	5,65	5,63
Positive Atmosphäre	5,42	5,53

Abb. 22

N=110

N=276

Signifikanz
$F(1,384) = 0.378, p = .539$
$F(1,384) = 4.240, p = .040$
$F(1,384) = 0.174, p = .676$
$F(1,384) = 0.042, p = .838$
$F(1,384) = 2.600, p = .108$

Abb. 23

Akzeptanz-Endnote	5,02	5,12
-------------------	------	------

N=110

N=274

$F(1,382) = 2.105 = .148$

Selbsteinschätzung	4,58	4,59
--------------------	------	------

Abb. 24

N=106

N=286

$F(1,372) = 0.030 = .863$

Abb. 25

	Prä-Messung	Post-Messung
Augenscheinvalidität	4,64	4,41
Kontrollierbarkeit	5,44	5,29
Belastungsfreiheit	4,97	4,85
Gute Organisation	5,69	5,49
Positive Atmosphäre	5,58	5,25

Abb. 26

N=158

Signifikanz
$t(157) = 3.171, p = .002$
$t(157) = 2.382, p = .018$
$t(157) = 1.861, p = .065$
$t(157) = 3.166, p = .002$
$t(157) = 5.333, p < .001$

Abb. 27

Akzeptanz-Endnote	5,18	5,06
-------------------	------	------

N=157

$t(156) = 2.392, p = .018$

Selbsteinschätzung	4,59	4,64
--------------------	------	------

Abb. 28

N=154

$t(153) = -.748, p = .455$

Abb. 29

– Personen mit Postmessung / Personen ohne Postmessung

	Mit Postmessung	Ohne Postmessung
Augenscheinvalidität	4,64	4,58
Kontrollierbarkeit	5,44	5,30
Belastungsfreiheit	4,97	4,86
Gute Organisation	5,68	5,61
Positive Atmosphäre	5,58	5,45

Abb. 30

N=158

N=228

Signifikanz
$F(1,384) = 1.646, p = .200$
$F(1,384) = 3.792, p = .052$
$F(1, 384) = 1.476, p = .225$
$F(1, 384) = 1.981, p = .160$
$F(1,384) = 3.998, p = .056$

Abb. 31

Akzeptanz-Endnote	5,18	5,03
-------------------	------	------

N=157

N=227

Selbsteinschätzung	4,59	4,58
--------------------	------	------

Abb. 32

N=154

N=220

$F(1,382) = 5.299, p = .022$

$F(1,372) = .015, p = .903$

Abb. 33

Gegenüberstellung der Skalenmittelwerte, sowie der Akzeptanz-Endnote der Prämessung des Kompetenzen-Assessment des „Netzwerk Kadertraining“ mit den Werten der Publikation „Akzeptanz von Assessment Centern: Was kommt an und worauf kommt es an?“* 1

Skalenmittelwerte / Standardabweichung	Netzwerk Kadertraining	Vergleichswerte*1*2
Augenscheinvalidität	4,58 (,80)	4,10 (1,05)
Kontrollierbarkeit	5,37 (,69)	5,50 (,55)
Belastungsfreiheit	4,91 (,85)	4,20 (.84)
Gute Organisation	5,64 (,52)	5,20 (,70)
Positive Atmosphäre	5,50 (,59)	5,00 (,73)
	N=386	N=308

Abb. 34

*2 Es handelte sich um ein Auswahlverfahren im Bereich der öffentlichen Sicherheit (Exekutivorgane). Das Kompetenzen-Assessment von Netzwerk Kadertraining hat keinen Auswahlcharakter.

*1 Kersting, M. (2010). Akzeptanz von Assessment Centern: Was kommt an und worauf kommt es an? *Wirtschaftspsychologie*, 12, 58-65

Gegenüberstellung der Skalenmittelwerte der Postmessung des Kompetenzen-Assessment des „Netzwerk Kadertraining“ mit den Werten der Publikation „Application reactions are similar across countries: A refined replication with assessment center data from the European Union“*1.

Da die Skala der Vergleichswerte von 1 bis 5 reichte und nicht wie im originalen Akzept!-AC von 1 bis 6, wurden die Skalenmittelwerte in Prozentwerte umgerechnet, um so eine Gegenüberstellung zu ermöglichen.

Prozentwerte der Skalenmittelwerte	Netzwerk Kadertraining	Vergleichswerte*1*2
Augenscheinvalidität	73,50%	57,40%
Kontrollierbarkeit	88,16%	78,60%
Belastungsfreiheit	80,83%	49,60%
Gute Organisation	91,66%	76,00%
Positive Atmosphäre	87,50%	75,20%

*2 Die Postmessung wurde 2 Jahre nach Durchführung des Assessment Centers erhoben. Dabei wurden Daten aus 8 Nationen genutzt.

Es handelte sich dabei um Auswahlverfahren Das Assessment Center von Netzwerk Kadertraining hat keinen Auswahlcharakter.

Abb. 36

N=158

N=243

*1König, J. (2015): Applicant reactions are similar across countries: A refined replication with assessment center data from the European Union. Journal of Personal Psychology, Vol 14(4), 213 - 217

Akzeptanz-Endnote / Skalenwerte in Abhängigkeit der Selbsteinschätzung

Personen, die bei der Selbsteinschätzung mit 1, 2, 3, 4 antworteten wurden zu Gruppe 1 zusammengefügt, Personen, die mit 5, 6 antworteten, zu Gruppe zwei. Danach wurden die Mittelwerte der Skalen, sowie der Akzeptanz-Endnote für diese Gruppen ermittelt.

Prämessung

	Gruppe 1	Gruppe 2
Augenscheinvalidität	5,20	5,48
Kontrollierbarkeit	4,36	4,74
Belastungsfreiheit	4,60	5,12
Gute Organisation	5,41	5,57
Positive Atmosphäre	5,56	5,69

Abb. 37

N=148

N=226

Signifikanz
$F(1,372) = 16.430, p = <.001$
$F(1,372) = 22.306, p = <.001$
$F(1,372) = 39.559, p = <.001$
$F(1,372) = 7.360, p = .007$
$F(1,372) = 5.274, p = .022$

Abb. 38

Akzeptanz-Endnote	4,96	5,21
-------------------	------	------

Abb. 39

N=148

N=226

$F(1,372) = 14.622, p = <.001$

Abb. 40

Akzeptanz-Endnote / Skalenwerte in Abhängigkeit der Selbsteinschätzung

Personen, die bei der Selbsteinschätzung mit 1, 2, 3, 4 antworteten wurden zu Gruppe 1 zusammengefügt, Personen, die mit 5, 6 antworteten, zu Gruppe zwei. Danach wurden die Mittelwerte der Skalen, sowie der Akzeptanz-Endnote für diese Gruppen ermittelt.

Postmessung

	Gruppe 1	Gruppe 2
Augenscheinvalidität	5,19	5,30
Kontrollierbarkeit	4,17	4,55
Belastungsfreiheit	4,66	4,96
Gute Organisation	5,42	5,53
Positive Atmosphäre	5,14	5,30

Abb. 41

N=52

N=105

Signifikanz
F(1,155) = 1.009, p = .296
F(1,155) = 6.721, p = .010
F(1,155) = 3.908, p = .050
F(1,155) = .921, p = .339
F(1,155) = 2.430, p = .121

Abb. 42

Akzeptanz-Endnote	4,96	5,21
-------------------	------	------

Abb. 43

N=52

N=105

F(1,155) = 5.542, p = .020

Abb. 44

Korrelation der Skalen, sowie der Selbsteinschätzung der Prämessung mit der Akzeptanz-Endnote der Prämessung

	Augenschein- validität	Kontrollierbarkeit	Belastungsfreiheit	Gute Organisation	Positive Atmosphäre	Selbsteinschätzung
Akzeptanz- Endnote	.54**	.35**	.20**	.40**	.31**	.20**
Abb. 45			N=384		N=374	

Korrelation der Skalen, sowie der Selbsteinschätzung der Prämessung mit der Akzeptanz-Endnote der Prämessung der Personen, die eine Postmessung abgegeben haben

	Augenschein- validität	Kontrollierbarkeit	Belastungsfreiheit	Gute Organisation	Positive Atmosphäre	Selbsteinschätzung
Akzeptanz- Endnote	.54**	.29**	.12	.34**	.36**	.18*
Abb. 46			N=157		N=154	

Korrelation der Skalen, sowie der Selbsteinschätzung der Postmessung mit der Akzeptanz-Endnote der Postmessung

	Augenschein- validität	Kontrollierbarkeit	Belastungsfreiheit	Gute Organisation	Positive Atmosphäre	Selbsteinschätzung
Akzeptanz- Endnote	.36**	.11	.08	.24**	.11**	.21**
Abb. 47			N=158		N=157	